

# FrauenLeben

Modellregion Ostfriesland – Kulturelles Vernetzungsprojekt im ländlichen Raum mit Beispielcharakter (FLIO)



## Gut informiert

Ausgabe 1/2020



In der Tischlerwerkstatt der Handwerkskammer. Foto: HWK/J. Stöppel

## Kiek maal in—Dag

Am 5. März 2020 fand erstmalig der **Kiek maal in – Dag** statt. Frauen hatten die Möglichkeit Betriebe, Kommunen und Einrichtungen aufzusuchen, die sonst für sie verschlossen bleiben.

Die Auswertung der Auftaktveranstaltung und der subregionalen Arbeitskreise von „FrauenLeben in Ostfriesland“, hat ergeben, dass vielfach Angebote vorhanden sind, diese jedoch nicht ausreichend kommuniziert werden. Deshalb entschloss sich die Vernetzungsstelle und Elfriede Ritzenthaler, die 1. Vorsitzende des strategisch unterstützenden Beirates, Betriebe, Kommunen und Einrichtungen anzusprechen, ob sie gezielt Frauen einladen und ansprechen könnten.

Zweiundzwanzig Firmen, Einrichtungen und



Presseauftakt bei der Firma Rolf Janssen mit Landschaftspräsident Rico Mecklenburg  
Foto: Reinhard Former © Ostfriesische Landschaft

Kommunen in Ostfriesland hatten sich bereit erklärt ihre Türen zu öffnen. Viele halfen der Organisation und Umsetzung mit. Zum Beispiel: die Koordinierungsstelle des Landkreis Aurich mit Heidi Wientjes und Jeanette Mattern konnten gemeinsam mit der Ems-Achse einen Bus chartern, der bei der Handwerkskammer in Aurich startete, zum Seniorenzentrum in Südbrookmerland fuhr und dann nach Aurich zum Elektrotechnischen Werk von Rolf Janssen zurückerkehrte. Viel Wissenswertes gab es zu sehen und zu hören. Marlies Malec von der Arbeitsagentur in Leer und Angela Mandel, Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums, gaben hilfreiche Informationen für Wiedereinsteigerinnen und Umschülerinnen.

Da der Tag erstmalig stattfand, kamen die Frauen nicht so zahlreich. Anja Zimmermann, Gleichstellungsbeauftragte in der Gemeinde Moormerland, machte aus dem Manko ein ganz klares Plus. Sie lud die angemeldeten Frauen zu einem persönlichen Gespräch in die Gemeinde ein.

Abschließend kann man sagen, der Tag hat durchaus Potenzial ausgebaut zu werden. Es würde sich lohnen. Auch der mittlerweile sehr bekannte Zukunftstag startete 2001 zunächst als Girls Day mit nur 1800 Teilnehmerinnen. Heute sind es über 100.000 Teilnehmende.



Hanne Klöver, NDR Themen op Platt, interviewt am 20. Januar 2020 Frauen zum Thema „FrauenLeben in Ostfriesland“  
V. l. n. r.: Hanne Klöver, Katrin Rodrian, Etta Bengen (beide Ostfriesische Landschaft), Elfriede Ritzenthaler (1. Vors. des strategisch unterstützenden Beirates) Okka Fekken (FrauenLeben in Ostfriesland gestern-heute-morgen), Anja Zimmermann (Gleichstellungsbeauftragte Gemeinde Moormerland)  
Foto: Wiebke Leverenz © Ostfriesland Tourismus GmbH

Zur Information:

Der **subregionale Arbeitskreis Harlingerland** in Esens am 28. November 2019 wurde krankheitsbedingt abgesagt. Aufgrund der Corona Pandemie wird es keinen Ersatztermin geben.



Kostenlos bestellen unter:  
kultur@ostfriesischelandtschaft.de

## FrauenLeben – Vernetzungsstelle:

Für die Organisation der „Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland“ wurde eine Vernetzungsstelle eingerichtet. Sie ist bei der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft angesiedelt. Im Zusammenspiel mit den Vertreterinnen des Runden Tisches „FrauenLeben in Ostfriesland“ laufen bei der Vernetzungsstelle die Fäden zusammen.

### Katrin Rodrian

Leiterin Kulturagentur

### Etta Bengen

Dipl.-Soz.-wiss.

Kontakt:

bengen@ostfriesischelandschaft.de

oder telefonisch : 04941 – 17 99 71

Alle Informationen zur Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland sind auf der Website der Ostfriesischen Landschaft zu finden.

[www.ostfriesischelandschaft.de](http://www.ostfriesischelandschaft.de)

Aufgrund der **Corona-Pandemie** ist die Vernetzungsstelle derzeit öffentlich nicht zugänglich, sondern nur bei Email und Telefon zu erreichen.

E-Mail:

bengen@ostfriesischelandschaft.de

oder

rodrian@ostfriesischelandschaft.de

**Blieben Sie gesund!**



Zweistündige Fahrrad-Tour durch Aurich zu den Straßen, die nach Frauen benannt sind. Die rund zehn Kilometer lange Route rückt die weibliche Seite der ostfriesischen Geschichte in den Fokus und führt dabei durch verwunschene und grüne Winkel der Stadt. Die Tour bietet Gelegenheit, die Geschichten spannender Frauen persönlich zu erfahren und Aurich auf eine besondere und unbekanntere Weise zu entdecken.

Ein Exemplar kann kostenlos unter: [kultur@ostfriesischelandschaft.de](mailto:kultur@ostfriesischelandschaft.de) bestellt werden.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



## Subregionaler Arbeitskreis Krummhörn Hinte, 20. Februar 2020

Foto: Katrin Rodrian © Ostfriesische Landschaft

Der subregionale Arbeitskreis Krummhörn Hinte traf sich in einer kleinen Runde mit sehr engagierten Frauen. Vielfältig waren die angesprochenen Themen. Die Situation von Mädchen und Frauen standen im Fokus der Diskussion. Es wurde angemerkt, dass Frauen immer noch geringere Einkommen aufweisen als ihre männlichen Kollegen. Von daher sei Bildung ein ganz wichtiger Faktor. Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Krummhörn, sprach in diesem Zusammenhang auch die Frauenaltersarmut an. „Armut ist ein Tabu-Thema“, stellte die SPD-Ratsfrau Ilona de Vries fest. Vielen sei es peinlich, um Hilfe zu bitten.

Ein weiteres sehr intensiv diskutiertes Thema war das Reisen für alleinlebende Frauen. Es gibt viele Witwen, die gerne verreisen würden, sich aber alleine nicht auf den Weg trauen. Hier wurde ein Zusammenschluss gleichgesinnter Frauen vorgeschlagen. Auch die Kosten wurden in den Blick genommen. Es müsse auf jeden Fall bezahlbar sein.

Für weitere Treffen haben die Gleichstellungsbeauftragten Hannelore Jürgler (Krummhörn) und Anita Schmidt (Hinte) Unterstützung zugesagt. Auch der anwesende stellvertretende Bürgermeister, Sascha Ukena, bot Hilfe an. „Wir werden Räumlichkeiten finden, wo sie sich treffen können.“

Symposium

## FrauenLeben in Ostfriesland Kulturtourismus in ländlichen Räumen



Hexenmahmal Steilneset, „Der brennende Stuhl“  
© Foto: Hege Lysholm / Statens vegvesen, [www.nasjonaleturistvegger.no/en](http://www.nasjonaleturistvegger.no/en)

Leider musste am 12. März 2020, nur Stunden vor Beginn der Veranstaltung, das Symposium kurzfristig abgesagt werden. Obwohl sich sehr viele Interessierte dafür angemeldet hatten, stand das Wohl der Menschen im Vordergrund. Als Präventionsmaßnahme und auf Grund der sich ausbreitenden Corona Pandemie wurde die Veranstaltung abgesagt. Da alle Vorträge bereits vorlagen, werden die spannenden Themen und Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengestellt.



-Körperschaft des öffentlichen Rechts-  
Georgswall 1 - 5  
26603 Aurich

Telefon: 04941 1799-0 Fax: 04941 1799-70

E-Mail: [ol@ostfriesischelandschaft.de](mailto:ol@ostfriesischelandschaft.de)

Redaktion: Etta Bengen, 28.04.2020